



Längst hätte der deutsche Hersteller Lunor die randlose Brille aus dem Sortiment genommen, wenn da nicht Apple-Ikone Steve Jobs gewesen wäre. Vor gut 14 Jahren wurde die Brille für Steve Jobs optimiert: runde Gläser und keine Nasen-Pads. Doch außer ihm wollte die Brille kaum jemand haben, bis jetzt die autorisierte Biografie des Apple-Gründers erschienen ist. Auf dem Cover: Steve Jobs mit der Brille. Nun muss man mindestens drei Monate warten, um die "Classic rund" zu bekommen - der Hersteller kommt mit der Produktion kaum nach.

Leadin

Sie kommt aus Deutschland, war lange kaum beachtet, doch nach dem Tod von Steve Jobs wird ist sie mittlerweile ein absoluter Verkaufschlager. Die Rede ist von der "Classic rund", der randlosen Brille, die der Apple-Gründer 14 Jahre lang getragen hat. Rund drei Monate muss ein Kunde warten, wenn er das Produkt derzeit haben möchte. Unser Reporter hat den Hersteller auf der opti '12, der internationalen Trendmesse für die augenoptische Branche, in München getroffen.

Ulrich Fux von Lunor antwortet auf folgende Fragen:

1. Ist die Steve Jobs Brille tatsächlich ein Kultobjekt?
2. Ist die Nachfrage gestiegen, nachdem die Biografie von Steve Jobs erschienen ist?
3. Was meinen Sie, woran liegt es, dass jetzt so ein Hype um die Brille gemacht wird?
4. Wo ist die Brille am meisten gefragt?
5. Wie kann ich mir den derzeitigen Ansturm vorstellen?
6. Wartezeit ist wie lange momentan?
7. Und Sie haben die Brille tatsächlich nur wegen Steve Jobs nicht aus dem Programm genommen?
8. Wurde die Brille denn ursprünglich für ihn entworfen?
9. Werden Sie etwas an der Brille ändern?